

Tür und Tor zu Nachbars Garten geöffnet

Gleich zwei Aktionen locken an diesem Sonntag die Besucher in blühende Landschaften. Diese Gärten haben geöffnet.

VON JENNIFER FELL

ST. WENDEL Die Tradition, den eigenen Garten für Gäste zugänglich zu machen, wurde im England der 1920er-Jahre begründet. Privatbesitzer öffneten ihre Gärten mit dem Ziel, das besondere Erlebnis mit dem Nützlichen zu verbinden, in-

dem sie die Eintrittsgelder einem Hilfsfonds zukommen ließen. Auch im Saarland hat diese Sitte, die eigene Gartenanlage zu präsentieren, in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, jedoch bei freiem Eintritt.

Obgleich man derzeit erschwerte Bedingungen in Kauf nehmen muss,

lädt der Landesverband Saar-Mosel der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) für diesen Sonntag, 27. Juni, zum „Offenen Gartentor“. Zum gleichen Termin veranstaltet der Verband der Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz den traditionell um diese Zeit stattfindenden „Tag der offenen Gartentür“. Auch hier können Gartenfreunde liebevoll gepflegte Außenanlagen besichtigen. Beide Organisationen weisen darauf hin, dass die aktuell geltenden Verhaltensregeln und Beschränkungen des jeweiligen Landkreises beziehungsweise der entsprechenden Gemeinde in Bezug auf die Corona-Pandemie einzuhalten sind. Wie Roger Marti, Geschäftsführer des Landesverbands der Gartenbauvereine mitteilte, gelte die Drei-G-Regel, das heißt die Gartenbesucher müssen getestet, vollständig geimpft oder genesen sein. Zudem bestehe Maskenpflicht und es solle auf Desinfektion, Abstand und Hygiene geachtet werden. Darüber hinaus sei die Besucheranzahl eingeschränkt, weshalb es zu Wartezeiten kommen könne. Einige Gastgeber wünschten zusätzliche Maßnahmen, beispielsweise eine Einbahnstraßenregelung, die ebenfalls von den Gästen einzuhalten seien. Auch in Bezug auf eine mögliche Bewirtung würden die gesetzlichen Vorgaben durch die Gastgeber eingehalten. Im Landkreis St.



Der Niederkircher Pfarrer Stefan Werner bietet auch in diesem Jahr Führungen durch den christlich-biblischen Garten an.

FOTO: JENNIFER FELL



Auch der idyllische Garten von Barbara und Berthold Groß in Alweiler kann besichtigt werden.

FOTO: JENNIFER FELL

Wendel öffnen an diesem Sonntag, 27. Juni, acht Gartenparadiese ihre Pforten, sie können von je 10 bis 18 Uhr besucht werden, Ausnahmen sind angegeben.

Infos zu beiden Veranstaltungen:
www.dggl.org/landesverbaende/saar-mosel/das-offene-gartentor.html#c2684
www.gartenbauvereine.de/saarland-rheinland-pfalz/aktionen/themen/tag-der-offenen-gartentuer

INFO

Diese Gärten öffnen im St. Wendeler Land

Gemeinde Freisen: Andrea Schwan, Im Eck 7, Haupersweiler, Telefon (0 68 55) 3 06, 11 bis 18 Uhr geöffnet; Bauerngarten an ehemaliger Mühle, vielfältiger Nutzgarten mit Gemüse, Kräutern und Obst, Natursteinmauer, gemütliche Sitzplätze, Bewirtung.

Gemeinde Marpingen: Barbara und Berthold Groß, Tholeyer Straße 43a, Alweiler, Telefon (0 68 53) 52 50, Freizeitgarten mit Sträuchern, Sommerblumen, Rosenbögen, Baum- und Beerenobst, Teich mit Brücke, Brunnen, Hochbeet mit Frühbeetkasten, Tomatenhaus, Pavillon, Insektenhotel, Schwalbennest.

Gemeinde Nonweiler: Inge Deker, Mariahütter Straße 33, Otzenhausen, Telefon (0 68 73) 6 41 18; 1000 Quadratmeter großer Garten mit Zierteich, verschiedenen Blumenrabatten, Wohlfühllose mit mehreren Sitzgruppen. Wolfgang Gärtner, Fliederweg 10, Otzenhausen, Telefon (0 68 73) 6 43 02; in einem roten Klinkerhaus auf einer Grundstücksfläche von 9,5 Ar angelegter Garten mit großem Baumbestand, Hecken, Blumen-, Sträucherflächen und vielem mehr. Landgasthof Paulus Paradiesgarten, Buchenweg (hinter dem Haus), Sitzerath, Telefon (0 68 73) 9 10 11, www.landgasthof-paulus.de, Gar-

ten von 10 bis 17 Uhr, Landgasthof ganztägig geöffnet; Hochbeete, Hügelbeete, Ideen für Beeteinfassungen, Hopfenschirm, Stangenbohnen-Wandelgang, Kräutergarten, Gras-Kartoffeln, Johannisbeerspirale, Pflanzen der Kelten, Kraftsteine, Bienenhaltung, Erddrache, Komposttoilette.

Gemeinde Oberthal: Sabrina Jochum, Hauptstraße 11, Oberthal, Telefon (01 70) 4 04 53 42; Großer Garten, der seit neun Jahren wächst mit verschiedenen Kulturen von Vintage bis modern, trotzdem auch mit eher klassischen Stauden.

Stadt St. Wendel: Yvonne und Manfred Schmidt, Vorstadtstraße 43, Hoof, Telefon (0 68 56) 89 23 35, 11 bis 18 Uhr geöffnet. Landhausgarten mit vielen Stauden, Gartenteich und Gartenlaube, großer Bestand an Fuchsien (zirka 150 Sorten), eine kleine Menge Fuchsien wird zum Verkauf angeboten. Christlich-biblischer Garten, Protestantische Kirchengemeinde, Pfarr-Wienold-Platz 2, Niederkirchen, Telefon (0 68 56) 2 41; mehr als 100 biblische Pflanzen, an der Margarethenkirche gelegen, Pflanzen zur christlichen und klösterlichen Tradition, beschilderte Hinweise auf biblische Geschichten. Es gibt auch ein Programm: 10 Uhr Gottesdienst zum zehnjährigen Bestehen des christlich-biblisches Gartens, 11, 14 und 16 Uhr Führungen mit Pfarrer Stefan Werner.



Sigrune Essenpreis vom Landgasthof Paulus in Sitzerath zeigt Besuchern ihren Paradiesgarten.

FOTO: JENNIFER FELL

Es geht um die Zeit zwischen Schule und Studienbeginn

ST. WENDEL (red) Die Berufsberatung im Saarland bietet am Mittwoch, 30. Juni, eine Online-Veranstaltung zum Thema „Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Ausbildungs- oder Studienbeginn“ an. Sie beginnt um 16 Uhr und dauert rund anderthalb Stunden. In der Veranstaltung stellt der Berufsberater Artur Filla die unterschiedlichen Möglichkeiten, die Zeit zwischen Schule und Ausbildungs- oder Stu-

dienbeginn zu nutzen, im Überblick vor, informiert über Voraussetzungen sowie Bewerbungsverfahren und beantwortet individuelle Fragen der Teilnehmenden, teilt eine Sprecherin der Arbeitsagentur mit.

Nach der Schulzeit beginnt für junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt, in dem viele Entscheidungen, die gut überlegt sein wollen, eigenständig zu treffen sind. Schon Pläne für die berufliche Zu-

kunft? Falls nicht, helfen womöglich ein paar Monate Auszeit, um sich auszuprobieren, zu orientieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Auch, um ein konkretes späteres berufliches Ziel vorzubereiten, kann eine solche Zeit sehr hilfreich sein.

Anmeldung und Kontakt: Artur Filla, Telefon (06 81) 9 44 22 44, saarbruecken.biz@arbeitsagentur.de.

In Nohfelden gesammelte Brillen wurden an Gudd-Zweck übergeben

NOHFELDEN (red) Schon seit einigen Jahren können Bürger im Nohfelder Rathaus nicht mehr benötigte Brillen für die Aktion „Brillen ohne Grenzen“ spenden. Diese werden vom Verein „L.S.F. Lunettes sans Frontiere – Brillen ohne Grenzen“ gereinigt, vermessen und nach Dioptrien sortiert an hilfsbedürftige Menschen in aller Welt verschickt. „Nun trafen sich Kerstin Lauerburg und Sarah Welter, bei der Gemeindeverwaltung für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich, mit Michaela und Michael Roos zur Übergabe der im Rathaus abgegebenen Brillen“, berichtet ein Sprecher der Verwaltung.

Das Ehepaar Roos, die Köpfe hinter der Gudd-Zweck UG, werden diese nun weitergeben und dem guten Zweck zukommen lassen. „Gebrauchte Brillen können weiterhin an der Zentrale des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden“, informiert der Sprecher.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai
Evelyn Schneider



Bei der Übergabe der Brillen im Nohfeldener Rathaus.

FOTO: MICHAEL ROOS

Bienenzüchter wollen Vorstand wählen

OBERTHAL (se) Der Bienenzuchtverein Oberthal hat seine Jahreshauptversammlung für Freitag, 9. Juli, angesetzt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandsberichte, Vorstandswahlen und Termine. Wie ein Sprecher des Vorstandes weiter mitteilt, findet die Veranstaltung am Bienenstand des Vereinsvorsitzenden Alfons Rauber statt und beginnt um 18 Uhr.

So funktioniert die Webseite für Vereine

ST. WENDEL (red) Die Webseite www.vereinsplatz-wnd.de ist eine Plattform für alle Vereine im Landkreis St. Wendel. Wie sie funktioniert, erläutert Jutta Schneider (Team-Mitarbeiterin) in einem Online-Seminar am Montag, 5. Juli, 17 bis 18 Uhr. Die Teilnehmer erhalten laut eines Sprechers einen Überblick über den Aufbau der Website sowie eine Einführung in die Nut-

zung der Funktionen für registrierte Vereine (Vorstellung des eigenen Vereins, Veröffentlichung von Terminen und Pressemitteilungen, Kommunikation mit anderen Vereinen, Nutzung der Pinnwand). Rückfragen sind möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen: E-Mail an: t.noack@lkwnd.de.